



mittelsachsen
mitten im leben. mitten in sachsen.

mittelsachsen

Nr. 10 / 12. November 2022

kurier.

Mitteilungsblatt
des Landkreises
Mittelsachsen

Gremienberatung

Ausschüsse kommen
zusammen > **S. 3**

Ausbildung/Studium

Bewerbungsfrist
läuft > **S. 4**

Entsorgung

Abfallkalender werden
verteilt > **S. 5**



Erleichterung: Fahrerlaubnis per Post umtauschen

Bis zum 18. Januar 2023 müssen alle vor dem 19. Januar 2013 ausgestellten unbefristeten Führerscheine umgetauscht werden. Dafür gibt es verschiedene Fristen. Die Umtauschfristen für die bis zum 31. Dezember 1999 ausgestellten Papierführerscheine sind anhand des Geburtsjahrganges der Fahrerlaubnisinhaber festgesetzt.

Bis zum 19. Januar 2023 müssen beispielsweise die Papierführerscheine der Geburtsjahre 1959 bis 1964 getauscht sein. Für Personen, die schon Kartenführerscheine besitzen, gelten andere Fristen.

Für den Pflichtumtausch der bis zum 19. Januar 2013 ausgestellten unbefristeten Kartenführerscheine werden die Fristen anhand des Ausstellungsjahres des Dokumentes festgelegt. Fahrerlaubnisinhaber, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, müssen den Führerschein bis zum 19. Januar 2023 umtauschen, unabhängig vom Ausstellungsjahr des Führerscheins.

Auf den seit dem 19. Januar 2013 ausgestellten befristeten Kartenführerscheinen ist das Ablaufdatum unter Nr. 4 b aufgedruckt.

Ab sofort kann der Führerscheinplichtumtausch (Papierführerscheine) vollständig postalisch erfolgen. Bisher musste man mindestens einmal in der Behörde in Döbeln vorsprechen. Hinweise und das entsprechende Antragsformular sind auf der Internetseite unter www.landkreis-mittelsachsen.de eingestellt.

Vollständig elektronisch kann das Verfahren nicht abgebildet werden, da die Unterschrift und das biometrische Passbild der tauschenden Person Bestandteil des neuen Führerscheins sind.

Der entsprechende Antrag und das Unterschriftenblatt müssen ausgedruckt werden.

Folgende weitere Unterlagen werden benötigt:

- ein biometrisches Passbild
- Kopien des Personalausweises und des Führerscheins (jeweils Vorder- und Rückseite)
- die VK-30-Karte im Original (falls vorhanden)
- eine Karteikartenabschrift der ausstellenden Behörde (wenn der Führerschein nicht im Landkreis Mittelsachsen ausgestellt worden ist).

Die Antragsteller erhalten ein Bestätigungsschreiben sowie eine Gebührenanordnung zur Überweisung, wenn der Vorgang

bearbeitet ist.

Für die Zusendung des neuen Kartenführerscheines werden zusätzlich Auslagen in Höhe von 3,52 Euro in Rechnung gestellt. Nach dem Erhalt des neuen Führerscheins muss der alte Papierführerschein an die Fahrerlaubnisbehörde geschickt werden. Dafür wird mit dem neuen Führerschein ein frankierter Briefumschlag zugesandt. Weiterhin können die Anträge auch persönlich in der Fahrerlaubnisbehörde in Döbeln gestellt werden. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann im Internetauftritt des Landkreises Mittelsachsen im Bereich der Fahrerlaubnisbehörde ein Onlinetermin gebucht werden. Bisher wurden im Landkreis Mittelsachsen über 15 000 Führerscheine umgetauscht, 3000 Vorgänge befinden sich noch in der Bearbeitung oder die neuen Führerscheine warten noch auf Abholung.



Foto: Landratsamt

1. Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind (Papierführerscheine):

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1953 – 1958	19. Juli 2022
1959 – 1964	19. Januar 2023
1965 – 1970	19. Januar 2024
1971 oder später	19. Januar 2025
vor 1953	19. Januar 2033

2. Führerscheine, die ab 1. Januar 1999 ausgestellt worden sind (Kartenführerscheine)*:

Ausstellungsjahr	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1999 – 2001	19. Januar 2026
2002 – 2004	19. Januar 2027
2005 – 2007	19. Januar 2028
2008	19. Januar 2029
2009	19. Januar 2030
2010	19. Januar 2031
2011	19. Januar 2032
2012 – 18. Januar 2013	19. Januar 2033*

Fahrerlaubnisinhabende, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, müssen den Führerschein erst bis zum 19. Januar 2033 umtauschen, unabhängig vom Ausstellungsjahr des Führerscheins.

Öffnungszeiten der Fahrerlaubnisbehörde des Landkreises Mittelsachsen in Döbeln

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 – 12:00, 13:00 – 18:00 Uhr, Annahmeschluss 17:30 Uhr, bei hohen Wartezeiten gegebenenfalls auch vorzeitig
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 12:00, 13:00 – 18:00 Uhr, Annahmeschluss 17:30 Uhr, bei hohen Wartezeiten gegebenenfalls auch vorzeitig
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

Die aktuellen Wartezeiten in der Behörde können online unter www.landkreis-mittelsachsen.de abgerufen werden. Fragen zum Fahrerlaubnisumtausch werden auch per E-Mail unter service-fahrerlaubnisbehoerde@landkreis-mittelsachsen.de sowie telefonisch unter der Rufnummer 03731 799-1454 beantwortet. Außerdem steht ein Fragen-Antwort-Katalog auf der Internetseite des Landkreises Mittelsachsen zur Verfügung, der weitere ausführliche Informationen bereit hält.

Erreichbarkeit des Landratsamtes Mittelsachsen:

Zentrale Postanschrift:
Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg
Zentrale Einwahl:
Tel.: 03731 799-0
Fax: 03731 799-3250

E-Mail: landratsamt@landkreis-mittelsachsen.de
Internet:
www.landkreis-mittelsachsen.de

Außenstelle Döbeln
Straße des Friedens 20, Döbeln

Außenstelle Mittweida
Am Landratsamt 3, Mittweida

Erreichbarkeit* des Landratsamtes:
Montag: nach Terminvereinbarung
Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: nach Terminvereinbarung
Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

* Ausnahmen bilden die KFZ-Zulassungsstellen und das Jobcenter Mittelsachsen. Abweichende Erreichbarkeiten einzelner Bereiche können dem Internetauftritt des Landkreises entnommen werden.

Nächste Ausgabe:
Samstag, 10.12.2022
Redaktionschluss:
Montag, 28.11.2022

Impressum

Herausgeber des Mittelsachsenkuriers ist das Landratsamt Mittelsachsen, vertreten durch den Landrat Frauensteiner Straße 43 09599 Freiberg

Redaktion:
Pressestelle des Landratsamtes
André Kaiser
Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg
Tel.: 03731 799-3305
Fax: 03731 799-3322

Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH
Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Geschäftsführer:
Tobias Schniggenfittig

Anzeigenkoordination:
BLICK Freiberg
Kirchgässchen 1, 09599 Freiberg
Tel.: 03731 37624100
Fax: 0371 65627410

Druck:
Chemnitz Verlag und Druck
GmbH & Co KG
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Vertrieb:
VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG
Winklhofer Straße 20, 09116 Chemnitz

Satz:
Page Pro Media GmbH
www.pagepro-media.de

Preisliste Nr. 9 /
gültig ab 1. Januar 2022

Erscheinungsweise:
Der Mittelsachsenkurier erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte des Landkreises verteilt.

Der Mittelsachsenkurier liegt im Landratsamt aus, kann abgeholt oder im Internet unter www.landkreis-mittelsachsen.de nachgelesen werden.

Bundesweiter Warntag am 8. Dezember 2022

Um Punkt 11:00 Uhr sollen am **8. Dezember 2022** bundesweit alle Mobiltelefone Alarm schlagen. Dann wird das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) einen Probealarm auslösen. Ziel ist es, die in Deutschland vorhandene Warninfrastruktur in einem abgestimmten Prozess auf allen staatlichen Ebenen zu erproben. Und das unter realistischen Bedingungen. „Die Meldung erfolgt über alle an das Modulare Warnsystem (MoWaS) angeschlossenen Warnmittel und Multiplikatoren, wie beispielsweise die Warn-Apps NINA, KATWARN und BIWAPP sowie Cell Broadcast“, erläutert Steffen Kräher, Leiter der

Abteilung Ordnung, Sicherheit und Veterinärwesen. im Landratsamt. Cell Broadcast ist ein Mobilfunkdienst zum Versenden von SMS-Nachrichten an alle Empfänger innerhalb einer Funkzelle.

Im Landkreis Mittelsachsen sollen zudem auch die mehr als 400 Sirenen ausgelöst werden. „Sie ertönen mit einem einminütigen Heulton – sechs Töne von jeweils fünf Sekunden Dauer mit fünf Sekunden Pause“, so Kräher.

Gegen 11:45 Uhr sollten dann alle eingeschalteten Mobiltelefone sowie die Sirenen erneut Laut geben – dann wird die zentrale Entwarnung versendet. Ob Warnung und Entwar-

nung erfolgreich eingegangen sind, können Benutzer sowohl über die Warn-App Nina als auch die BBK-Website www.warnung-der-bevoelkerung.de rückmelden und den Test so unterstützen. In Mittelsachsen erreichen BIWAPP-Nachrichten im Durchschnitt rund 30 000 App-Nutzer.

Der Warntag ist nicht nur ein Test für Technik und Abläufe, sondern er soll die Bevölkerung zudem dafür sensibilisieren, sich auf Katastrophensituationen vorzubereiten. „Es soll keine Panik verbreitet werden. Doch wie der Bund empfehlen auch wir eine gewisse Vorrats-haltung“, so Abteilungsleiter Steffen Kräher. Neben Wasser

gelte es, sich mit Lebensmitteln, die ein langes Haltbarkeitsdatum haben, sowie Batterien zu bevorraten. Ausführliche Informationen gibt es dazu auch unter www.bbk.bund.de.



In der Bürgerinformations- und Warnapp erscheint am 8. Dezember eine Meldung. Grafik: Marktplatz GmbH

Industrie-ProduktSCHAU soll regionale Unternehmen sichtbarer machen

Im Oktober trafen sich etwa 100 Vertreter der mittelsächsischen Wirtschaft aus Industrie und regionaler Produktion mit Landrat Dirk Neubauer und dem Referat für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung in Freiberg. Ziel war es, eine gemeinsame Konzeption anzuschließen, wie mittelsächsische Industriebetriebe und deren regionale Wertschöpfung noch besser nach außen und innen sichtbar gemacht werden können. Dies soll den Bekanntheitsgrad der mittelsächsischen Unternehmen steigern und die Bevölkerung für die Industrie sensibilisieren und öffnen.

„In Mittelsachsen gibt es so viele verschiedene Unternehmen – nun gilt es, diese noch bekannter zu machen und besser miteinander zu vernetzen, um dieses wertvolle wirtschaftliche Potenzial für die Entwicklung der Region zu nutzen. Mir gefällt, dass die Unternehmen das aus sich selbst heraus gemeinsam mit dem Landkreis wollen“, sagte Landrat Dirk Neubauer über die Gespräche mit den Unternehmerinnen und Unternehmern.

Ein Ergebnis des unternehmerischen Austauschs ist das Konzept einer mittelsächsischen Industrie-Entdeckertour. Vorbild ist die erfolgreiche regionale Produktschau mit mittelsächsischen Erzeugnissen für Endverbraucher, die seit ihrer ersten Eröffnung 2019 bereits mehr

als 150 000 Menschen erreicht hat und aktuell im Foyer des Deutschen Brennstoffinstitutes in Freiberg und im Bäckereimuseum in Oederan zu sehen ist.

Nun soll eine mittelsächsische Industrie-Produktschau auch die Industrieunternehmen aus Mittelsachsen sichtbar machen – unter anderem als digitales VR-gestütztes Format. Sie soll dazu beitragen, Unternehmen miteinander zu vernetzen und den gegenseitigen Austausch zu beflügeln. Denn eine Umfrage unter mittelsächsischen Unternehmen lenkt auf: Ein großer Wunsch besteht in der Vernetzung und Kooperation der mittelsächsischen Firmen. Das stellten die anwesenden Unternehmen gleich tatkräftig unter Beweis. Jedes Unternehmen stellte seine Vorzüge in Sachen Vision, Innovation und Nachhaltigkeit vor. Anschließend erfolgte unter den Industrievertretern eine Bewertung. Punkten konnte die Lichtenberger Firma RPE Infratherm GmbH, die unter anderem Gesundheitslampen mit Infrarot-Licht und Anwendungen, die zum Beispiel zur Lacktrocknung eingesetzt werden, herstellt.

Die ANTACON GmbH aus Mittweida, die in diesem Jahr bereits einen Innovationspreis Automotive für ihr laserbasiertes Oberflächenbeschichtungsverfahren mit Diamantstaub erhal-

ten hat, folgt auf Platz zwei. Punktgleich und somit ebenfalls auf Platz zwei zeigte sich die Lemoine group aus Oederan. Der Wattestäbchenhersteller zeigte eindrucksvoll, wie Kunststoff und Plastik nach und nach aus den Produkten und der Verpackung verschwunden sind und dass das französische Unternehmen weiter in den Standort Mittelsachsen investiert.

„Die Unternehmen in Mittelsachsen sehen sich nicht als Konkurrenten, sondern als Mitstreiter auf dem Weg zu einem gemeinsamen Ziel: Unsere Wirtschaftsregion Mittelsachsen zu stärken und gemeinsam voranzubringen“, erklärt Uwe Müller, Prokurist der SWAP GmbH aus Frankenberg und gab somit das Fazit aus der Veranstaltung seinen Wirtschaftskollegen mit auf den Weg.

„Digitale Initiative Mittelsachsen“: Start der Unternehmensbefragung

Im Rahmen des zweiten Netzwerktreffens der mittelsächsischen Industrie Anfang Oktober in Freiberg startete Landrat Dirk Neubauer die Unternehmerbefragung zur „Digitalen Initiative Mittelsachsen“: „Wir können digital, wir wollen digital, wir werden (mehr) digital.“

Mit dem digitalen Wandel verbinden sich vielfältige Chancen und Herausforderungen. Besonders in Mittelsachsen können und sollen neue Informations- und Kommunikationsdienste räumliche Distanzen überbrücken und standortbezogene Herausforderungen überwinden. Davon profitiert die regionale Wirtschaft in Industrie, Dienstleistung und Handwerk. Mit der Befragung der Unternehmen möchte der Landkreis herausfinden, wie Unternehmerinnen und Unternehmer digitale Dienste nutzen, vor welchen Herausforderungen sie stehen und welche Hürden sie für sich sehen.

Die Ergebnisse der Befragung sollen den tatsächlichen Bedarf in der Region zeigen, damit die adäquate Entwicklung des Landkreises und der ansässigen Unternehmen bedarfsgerecht unterstützt werden kann. Die Befragung läuft bis zum **31. Januar 2023** und richtet sich an die Unternehmerinnen und Unternehmer in Mittelsachsen – unabhängig von der Größe und von der Branche. „Seien Sie dabei und gestalten Sie mit uns die Digitalisierung unseres Landkreises. Lassen Sie uns gemeinsam weiterhin Profiteure des digitalen Wandels sein“, ermuntert der Landrat die mittelsächsische Unternehmerschaft. Die Befragung erfolgt Online unter www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de.

Landrat baut Schneezäune auf

Die sechs mittelsächsischen Meistereien sind für den Winterdienst gerüstet. In Hainichen wird Technik gewartet, für Brand-Erbisdorf neue beschafft.

Die Salz-Lager sind gefüllt und die Technik geprüft: Der Winter kann aus Sicht der Straßenmeistereien kommen. Die Vorbereitungen für die neue Saison sind abgeschlossen. Rund 16 500 Tonnen an Streusalz stehen zur Verfügung. „Gut die Hälfte haben wir eingelagert, bei Bedarf können wir Streugut nachbestellen und es ist innerhalb von 48 Stunden da“, so Claudia Landgraf, Referatsleiterin Straßenbau und -verwaltung im Landratsamt. Sie machte sich gemeinsam mit Landrat Dirk Neubauer im Oktober ein Bild über die Vorbereitungen in der Amtswerkstatt und der Straßenmeisterei in Hainichen. Derzeit werden an neuralgischen Stellen Schneezäune mit einer Gesamtlänge von rund 50 Kilometern aufgebaut. Der Landrat nutzte den Besuch, um einen tieferen Einblick in die Arbeit der Straßenmeistereien zu er-

halten und packte beim Aufbau der Schneezäune selbst tatkräftig mit an.

Die Beschäftigten der sechs mittelsächsischen Meistereien sind für die technische Unterhaltung des rund 1600 Kilometer umfassenden Netzes der Bundes-, Staats- und Kreisstraßen zuständig. Neben dem Winterdienst gehören unter anderem Flickungen, Grünpflege und die Kontrolle des Netzes zu ihren Aufgaben.

„Seit zwei Wochen arbeite ich an verschiedenen Tagen mehrere Stunden in den einzelnen Abteilungen und erhalte so einen direkten Einblick in den Alltag der Mitarbeiter, die Rückmeldungen sind sehr positiv und mir macht es wirklich Spaß“, so Neubauer. Diesmal baute er Schneezäune auf und verschaffte sich einen Eindruck von der Amtswerkstatt. „Die Straßenwärter leisten jeden Tag sehr viel für unse-

re Sicherheit. Das ist schwere Handarbeit, aber durch die technische Begleitung auch eine sehr moderne Tätigkeit“, so der Landrat. Gleichzeitig appellierte er an die Autofahrer, bei Behinderung durch die Arbeiten der Meisterei Verständnis zu zeigen und gerade im Winter bei unklaren Straßenverhältnissen mehr Zeit für die Fahrt einzuplanen. Je nach Witterungslage ist der Winterdienst teilweise rund um die Uhr im Einsatz, in der Regel aber zwischen 03:00 Uhr und 22:00 Uhr.

Unterstützung erhalten die Meistereien durch rund 20 Fremdunternehmen. Damit stehen maximal 60 Fahrzeuge für Einsätze zur Verfügung. Der Landkreis selbst verfügt über 28 Fahrzeuge, darunter befinden sich auch fünf Multicars sowie LKWs und Unimogs. Regelmäßig wird der Fuhrpark erneuert, in

diesem Jahr erhält die Meisterei Brand-Erbisdorf einen Unimog. Der Landrat dazu: „Unser Ziel ist es natürlich, gute Rahmenbedingungen für die Mitarbeiter vorzuhalten, dazu gehören auch moderne Fahrzeuge.“ Dabei betont er die Bedeutung der eigenen Amtswerkstatt. Hier werden

die komplette Technik gewartet und Ersatzteile vorgehalten. Damit könne man flexibel reagieren.

Zum Abschluss wünschte er den Mitarbeitern in der Meisterei und der Fremdunternehmen stets eine unfallfreie Fahrt und eine ruhige Saison.



Landrat Dirk Neubauer und Straßenmeister Uwe Fröhner im Salzlager in Hainichen. Foto: Lutz Weidner

Wohngeld: Antrag kann online gestellt werden

Im Landratsamt Mittelsachsen sind im September knapp 700 Anträge auf Wohngeld eingegangen und damit bereits wesentlich mehr als in den Vormonaten. Im September gab es in Zuständigkeit des Landratsamtes etwas mehr als 2000 Haushalte, die Wohngeld bezogen haben (ohne die Städte Freiberg und Döbeln mit eigenen Wohngeldbehörden). Mit der neuen Wohngeld-Re-

form sollen mehr Bedürftige Zuschüsse erhalten. Zum 1. Januar 2023 sollen die Änderungen des Wohngeldgesetzes und der Wohngeldverordnung in Kraft treten. Die Bundesregierung rechnet mit einer Verdreifachung der Anträge. Aufgrund der Gesetzesänderung ist zudem von einer Vielzahl an Nachfragen und Beratungen auszugehen. Dies kann zu einer Verlängerung der Bear-

beitungszeit führen.

Der Antrag auf Wohngeld soll vorzugsweise online gestellt werden. Der Link zum Online-Formular ist auf der Internetseite des Landkreises zu finden. Für die Beantragung ist ein Service-Konto beim Amt24 nötig. Dieses ist in wenigen Minuten selbst eingerichtet und lässt sich künftig auch für andere Online-Verfahren nutzen. Auch erforderliche Unterlagen

wie der Mietvertrag sowie Nachweise über Einkommen und Mietzahlungen können online eingereicht werden. Neben dem Erstantrag ist auch ein Weiterleistungsantrag online möglich. Das Landratsamt vollzieht das Wohngeldgesetz für alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Mittelsachsen, außer für die Städte Döbeln und Freiberg. Mit dem Wohngeldrechner können Bürger kostenlos vorab ih-

ren voraussichtlichen Anspruch auf das Wohngeld berechnen. Persönliche Vorsprachen nur nach Terminvereinbarung finden am Landratsamt 3, Haus A in 09648 Mittweida statt.

Kontakt
Referat Wohngeld und BAföG
Postadresse: Frauensteiner
Straße 43, Freiberg
Tel. 03731 799-6445
E-Mail wohngeld@
landkreis-mittelsachsen.de

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Einladung zur 14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14. November 2022

Ort: Berufliches Schulzentrum für Technik und Wirtschaft „Julius Weisbach“, Schachtweg 2, 09599 Freiberg, Veranstaltungssaal

Beginn: 14:00 Uhr

Tagesordnung
Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Gewährung von Fördermitteln des Freistaates Sachsen für Kita-Investitionen im Haushaltsjahr 2022 JHA 055/2022
3. Gewährung von Fördermitteln für die Jugendberufsagentur Mittelsachsen JHA 058/2022
4. Gewährung von Fördermitteln für das Projekt „Jugendberufshilfen – Jugendwerkstatt“ der Jugendsozialarbeit nach § 13 SGB VIII im Haushaltsjahr 2022 JHA 057/2022
5. Änderung der Fördermittel für Angebote der Schulsozialarbeit nach § 13a SGB VIII, für Jugendverbandsarbeit nach § 12 SGB VIII und für Angebote des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes nach § 14 SGB VIII im Haushaltsjahr 2022 JHA 056/2022
6. Informationen/Sonstiges

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

gez. Dirk Neubauer
Landrat

Einladung zur 17. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 11. November 2022

Ort: Berufliches Schulzentrum für Technik und Wirtschaft „Julius Weisbach“, Schachtweg 2, 09599 Freiberg, Veranstaltungssaal

Beginn: 17:00 Uhr

Tagesordnung
Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Vergabe ZD 2022_25 Lieferung von Medizintechnik für den Rettungsdienst des Landkreises Mittelsachsen AUT 063/2022
3. Vergabe LOS 42 Elektroanlagen Haus A und Haus C – Umbau und Ertüchtigung des gesamten Gebäudekomplexes Fachschulzentrum Freiberg-Zug, Hauptstraße 150, 09599 Freiberg AUT 064/2022
4. Informationen/Sonstiges

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

gez. Dirk Neubauer
Landrat

Einladung zur 17. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 21. November 2022

Ort: Berufliches Schulzentrum für Technik und Wirtschaft „Julius Weisbach“, Schachtweg 2, 09599 Freiberg, Veranstaltungssaal

Beginn: 14:00 Uhr

Tagesordnung
Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Annahme einer Spende VFA 037/2022
3. Vergabe 2022/26 - Beschaffung interaktiver, digitaler Tafel-Systeme für Schulen des Landkreises Mittelsachsen VFA 039/2022
4. Vergabe 2022/27 - Erneuerung des Enterprise Agreements (Rahmenvertrag) zur Weiternutzung und Beschaffung von Microsoft Lizenzen VFA 040/2022
5. Informationen/Sonstiges

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

gez. Dirk Neubauer
Landrat

Bewerbungsfrist für das kommende Jahr läuft

Landrat Dirk Neubauer hat vor wenigen Wochen die neuen Studierenden der Berufsakademien (BA) im Landratsamt begrüßt. Gleichzeitig konnte er den ausgelernten Straßenwärtern und Studentinnen zum Abschluss gratulieren.

Vier frisch ausgelernte Straßenwärter und vier Studentinnen der Hochschule Meißen konnte Landrat Dirk Neubauer im Team begrüßen. Nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung bleiben sie den Straßenmeistereien beziehungsweise der Verwaltung als Mitarbeiter erhalten. Eine BA-Studentin und ein BA-Student beginnen das Studium mit dem theoretischen Teil in Breitenbrunn beziehungsweise in Dresden und dem praktischen Teil im Landratsamt Mittelsachsen.

Bis zum **30. November 2022** sind Bewerbungen für den Ausbildungsberuf der/des Verwaltungsfachangestellten möglich. Bewerbungen für die Ausbildung zum/zur Straßenwärter/in können bis zum **31. Dezember 2022** eingereicht werden. Für ein Studium der allgemeinen Verwaltung ist eine Registrierung an der Hochschule Meißen und eine Bewerbung bei dem Landratsamt Mittelsachsen notwendig. Weitere Informationen gibt es unter www.landkreis-mittelsachsen.de/karriere.



Gruppenbild der Studierenden beziehungsweise ausgelernten Straßenwärter mit Landrat Dirk Neubauer. Foto: Landratsamt

Fragen an den mittelsächsischen Kreistag stellen

Auch in der kommenden Kreistagsitzung am 14. Dezember ist wieder eine Einwohnerfragestunde geplant. Für diese können schriftliche Fragen über die Internetseite des Landkreises unter www.landkreis-mittelsachsen.de eingereicht werden. Ein Online-Formular soll die Bürger bei der Einreichung ihrer Anfrage unterstützen. Einzelne Felder helfen bei der Orientierung. „Bei der ver-

gangenen Sitzung erhielten wir positive Resonanz, mehrere Fragen gingen ein. Wir hoffen, dass es sich diesmal so fortsetzt“, erklärt Landrat Neubauer.

Eine Einwohneranfrage können alle Einwohner des Landkreises stellen. Berechtigt sind darüber hinaus auch Vertreter von Bürgerinitiativen sowie Personen, die ein Grundstück oder ein Gewerbe im Landkreis besitzen.

„Nutzen Sie diese Möglichkeit

Ihre Fragen zu stellen. Auch Anregungen und Vorschläge sind zulässig und gerne gesehen“, ruft Landrat Neubauer auf.

Zu den Anliegen nimmt in der Regel der Landrat oder ein von ihm Beauftragter Stellung. Ist eine sofortige Beantwortung nicht möglich, erhält die fragstellende Person zeitnah nach der Sitzung eine Antwort.

Um größtmögliche Transparenz zu schaffen, sollen alle Anfra-

gen auf der Tagesordnung veröffentlicht werden, die rechtzeitig vor ihrem Versand vorliegen. Für die kommende Kreistagsitzung betrifft das alle Anfragen, die bis zum 23. November 2022 eingehen.

„Anfragen, die zu einem späteren Zeitpunkt eingehen, werden selbstverständlich auch bearbeitet. Je mehr Zeit wir allerdings haben, umso eher können wir im Kreistag auch fundiert

antworten.“, betont Landrat Neubauer erneut.

Auch für Einwohneranfragen per E-Mail hat der Landkreis eine neue Anlaufstelle. Unter einwohnerfragestunde@landkreis-mittelsachsen.de können Einwohneranfragen ebenfalls eingereicht werden. Weiterhin kann man seine Einwohneranfrage auch mündlich in der Kreistagsitzung stellen oder vorab per Post einreichen.

Impfsaison gegen Influenza begonnen

Die Influenzasaison beginnt in der Regel Anfang Oktober. Im August gab es aber bereits zehn Labormeldungen, im September 15 und bis Mitte Oktober 14 Influenzafälle im Landkreis.

Zwischen 1. Juni und 31. Juli lagen dem Gesundheitsamt 29 Influenza-Labormeldungen vor. Die Dunkelziffer liegt sicherlich noch um einiges höher. Zum Vergleich: in den Jahren 2019, 2020 und 2021 waren es zwei Meldungen im selben Zeitraum. „Maske tragen, Abstand halten, häufiges Hände waschen: Das hat sicher dazu beigetragen, dass sich deutlich weniger Menschen angesteckt haben“, sagt Andreas Gabriel, kommissarischer Leiter des Gesundheitsamts. Das Immunsystem, das nun seit zwei Jahren kaum noch mit Influenzaviren in Berührung gekommen ist, ist in diesem Winter schlechter gewappnet als sonst. Der beste Schutz vor einer echten Grippe ist die saisonale Grippe-schutzimpfung. Nach dem klei-

nen Piks dauert es etwa zehn bis 14 Tage, bis der Impfschutz aufgebaut ist. Deshalb sollte zeitnah ein Impftermin beim Hausarzt vereinbart werden.

Die Sächsische Impfkommision (SIKO) empfiehlt die jährliche Grippe-schutzimpfung für alle Altersgruppen ab dem vollendeten sechsten Lebensmonat. „Besondere Dringlichkeit zur Impfung besteht bei medizinischem Personal, chronisch Kranken, Personen mit angeborenen oder erworbenen Immundefekten, Personen über dem 60. Lebensjahr, Schwangeren, Bewohnern von Alten- und Pflegeheimen, Berufstätigen mit hohem Publikumsverkehr und Personen mit direktem Kontakt zu Geflügel und Wildvögeln“, so Andreas Gabriel.

Onlinebefragung für Familien in Mittelsachsen

Vor dem Hintergrund des 15-jährigen Bestehens der Netzwerke für präventiven Kinderschutz und des zehnjährigen Bestehens der Frühen Hilfen in Sachsen werden Interessierte und Familien aus dem Landkreis Mittelsachsen zum Bekanntläufer noch bis Ende des Jahres. Sie ist über den Link <https://mitdenken.sachsen.de/1031901> oder über die Internetseite des Landkreises Mittelsachsen www.landkreis-mittelsachsen.de erreichbar.

Fragen hierzu beantwortet Katrin Ballschuh aus dem Landratsamt. Sie ist Ansprechpartnerin für das Netzwerk präventiver Kinderschutz und Frühe Hilfen im Landkreis Mittelsachsen.

Kontakt:
Katrin Ballschuh
 Tel. 03731 799-6217
 E-Mail netzwerk@landkreis-mittelsachsen.de

heitsgrad der Netzwerkaktivitäten und zur Nutzung der Angebote der Frühen Hilfen befragt.

Insbesondere werdenden Eltern und Familien mit Kindern wird somit die Möglichkeit zur Mitsprache und Mitgestaltung

bei der (Weiter-) Entwicklung von niedrigschwelligen Unterstützungsstrukturen im Rahmen des Netzwerkes im Landkreis Mittelsachsen gegeben.

Die Onlinebefragung dauert maximal fünf Minuten und



Onlinebefragung für Familien



Foto: stock.adobe.com / Africa Studio

900 Jugendliche beim Projekt „Komm auf Tour“

„Du kannst mehr, als du bislang weißt. Probiere aus, was dir Spaß macht. Zuhause, in der Schule und im nächsten Praktikum“, so lautet eine zentrale Botschaft des fünftägigen Projekts „Komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“, welches im Oktober veranstaltet wurde. Landrat Dirk Neubauer eröffnete als Schirmherr die Veranstaltung in Döbeln, an der dieses Jahr knapp 900 Jugendliche der siebten und achten Klassen aus 17 Schulen beteiligt waren. Aufgeteilt in vier Gruppen absolvierten die Lernenden mit ihren Reisebegleitern einen rund 500 Quadratmeter gro-

ßen Erlebnisparkours. Jeder Durchlauf beinhaltete sechs Stationen – beginnend beim „Reiseterminal“ zum „Labyrinth“, von der „sturmfreien Bude“ über die „Bühne“ zum „Zeittunnel“ bis hin zum „Auswertungsterminal“. An jedem Punkt könnten Aufgaben gelöst werden, für welche die Jugendlichen Stärkekarte in Form von Aufklebern erhielten. Eine Beispielaufgabe: „Betten bauen“ an der „Sturmfreien Bude“. Ein nach einer Partynacht verwüstetes Schlafzimmer muss dabei wieder in den Urzustand versetzt werden. Betten müssen bezogen, umgeschmissene Pflanzen aufgestellt und die

Deko gerichtet werden. In Deutschland gibt es 324 anerkannte Ausbildungsberufe. Viele Jugendliche sind oft schlecht informiert oder haben noch keine Vorstellung von ihrem Traumberuf. Durch das Projekt sollen die Jugendlichen die entsprechende Unterstützung und Orientierungshilfe erhalten. „Die Möglichkeit, die eigenen Stärken in so einem begrenzten Raum auszuprobieren, soll den Jugendlichen insbesondere bei der Berufsorientierung und Lebensplanung helfen“, sagt Melanie Möbius aus dem Referat Wirtschaftsförderung des Landratsamtes. Stärken wie handwerkliches Geschick

oder Organisationstalent aber auch Teamfähigkeit können bei der Suche nach dem geeigneten Beruf entscheidend sein. Diese Maßnahme wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus, die

Bundesagentur für Arbeit und den Landkreis Mittelsachsen. Unterstützt wurde das Projekt außerdem durch sogenannte Reisebegleiter, welche aus Institutionen und Firmen der Region bestanden.



Ein Blick auf eine Station des Pakurs „Ich schau in meine Zukunft“. Foto: Landratsamt

Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder

Ab dem Schuljahr 2026/2027 ist der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder beschlossen worden. Ab August 2026 haben zunächst alle Kinder der ersten Klasse einen Anspruch auf ganztägige

Förderung. In den Folgejahren wird der Anspruch um jeweils eine Klassenstufe ausgeweitet. Ab August 2029 hat jedes Grundschulkind der Klassenstufen eins bis vier einen Anspruch auf ganztägige Betreuung.

Bisher hat der Landkreis Mittelsachsen die Aufgabe, für schulpflichtige Kinder bis zur Vollendung der vierten Klasse ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot bereitzustellen (§ 24 Abs. 4 Sozialgesetzbuch VIII).

Der Landkreis verfolgt dabei das Ziel, für alle wohnhaften Kinder beziehungsweise Familien, die einen Hortplatz wünschen, auch einen Betreuungsplatz zur Verfügung zu stellen. Hierfür werden im Durchschnitt für

90 Prozent der wohnhaften Kinder Hortkapazitäten vorgehalten. Regional abweichende Bedarfe werden in den ortsspezifischen Planungen mit der jeweiligen Kommune im Landkreis Mittelsachsen berücksichtigt.

ABFALLENTSORGUNG IM LANDKREIS MITTELSACHSEN



Abfallkalender des Landkreises wird verteilt

Ab Mitte November werden die über 180 000 Abfallkalender in alle Briefkästen in Mittelsachsen verteilt. Auch Kästen mit einem Werbeverbot-Aufkleber und Gewerbetreibende werden beliefert, da es sich hierbei um eine amtliche Mitteilung handelt. Pro Briefkasten wird nur ein Kalender verteilt, auch wenn sich mehrere Familien diesen teilen. Im aktuellen Kalender sind auf 64 Seiten nicht nur die Abholtermine für die Sammelbehälter enthalten, sondern auch das Neueste zum Thema Abfall und Abfallvermeidung und wichtige Hinweise zur Abfalltrennung. Aus der hinteren Umschlagseite können zwei Doppelkarten für jeweils eine Sperrmüllsammlung herausgetrennt werden. Auch die beliebten Symbol-Aufkleber für die Sammeltouren, die in den Küchenkalender eingeklebt werden können, sind dabei. Die Städte Hartha und Burgstädt und die Gemeinden Königshain-Wiederau, Mühlau, Mulda, Niederwiesa, Rossau,



Die Verteilung der Abfallkalender beginnt.

Foto: EKM

Striegistal, Weißenborn und Zschaitz-Ottewig verteilen den Kalender selbst. Bei Fragen zur Abfallkalenderverteilung und Reklamationen wird empfohlen, sich bitte direkt an die jeweilige Stadt/Gemeindeverwaltung zu wenden. In den Gemeinden Lichtenberg und Hartmannsdorf liegen die Kalender an den bekannten Orten aus. Wer bis Mitte Dezember keinen Abfallkalender erhalten hat, kann einen Abfallkalender in den Stadt- oder Gemeindeverwaltungen oder an den zehn

Wertstoffhöfen im Landkreis Mittelsachsen erhalten. Bei weiteren Fragen zur Abfallkalenderverteilung können sich Interessierte an die Abfallberatung der EKM unter E-Mail abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de oder unter Telefon 03731 2625-41 wenden. Außerdem können die aktuellen Entsorgungstermine jederzeit online unter www.ekm-mittelsachsen.de eingesehen und die Daten als PDF oder direkt in einen Outlook-Kalender heruntergeladen werden.

250 Besucher in Rochlitz

Anfang Oktober haben die Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH (EKM) zum Tag der offenen Tür auf dem Wertstoffhof in Rochlitz eingeladen. Den rund 250 Besuchern wurden neben umfangreichen Informationen zu Themen der Abfallwirtschaft ein buntes Showprogramm mit verschiedenen Theaterstücken, den Steinbacher Schalmeien und dem Tanzensemble Chemnitz präsentiert. Darüber hinaus gab es Müllfahrzeuge zum An-

fassen, Tipps und Tricks zur Abfallvermeidung beziehungsweise -verwertung, regionale Köstlichkeiten, ein Glücksrad sowie Kinderschminken und eine Spiel- und Bastelstraße mit Hüpfburg. Zehn Kinder- und Horteinrichtungen des Landkreises konnten sich an diesem Tag über die Auszeichnung zu den besten Upcycling-Projekten freuen und unter anderem ein Hochbeet aus Paletten, Balance-Boards oder Insektenhotels für die Einrichtung entgegennehmen.

Mindestentleerungen nicht vergessen

Die Entleerungsgebühr wird für jede Entleerung des Restabfalls beziehungsweise der grauen Tonne berechnet. Pflicht sind mindestens vier Entleerungen pro Jahr. Die vierte Entleerung für Ende Dezember einzuplanen, empfiehlt die EKM nicht. Eis und Schnee können schnell zu verzögerten Entleerungen und einem überfüllten Behälter führen. Personen, die allein auf einem Grundstück gemeldet sind

und nur einen 80-Liter-Behälter nutzen, können die Anzahl der Mindestentleerungen auf drei pro Jahr reduzieren lassen. Dafür muss bis zum 31. Dezember des Vorjahres ein schriftlicher, formloser Antrag an die EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH, Frauensteiner Straße 95, 09599 Freiberg oder per E-Mail an info@ekm-mittelsachsen.de gesendet werden.

Diethensdorf: Flurbereinigung als Gewinn

Was mit einem Flurbereinigungsverfahren alles erreicht werden kann, davon konnte sich Ende Oktober Landrat Dirk Neubauer in Diethensdorf (Gemeinde Claußnitz) überzeugen. In den vergangenen Jahren sind dort drei Regenrückhaltebecken, eine Löschwasserzisterne und vier Kilometer Wege im Rahmen des Verfahrens gebaut worden. Flurbereinigungsverfahren sind nicht nur Verfahren zur Neuordnung von ländlichen Grundstücken. Sie werden vielmehr eingesetzt, um Landnutzungskonflikte zu lösen und ländliche Regionen als Teil der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) ganzheitlich strukturell weiterzuentwickeln.

Durch Starkregen hatte es in Diethensdorf wiederholt Überflutungen gegeben. Diese Probleme griff die Flurbereinigungsbehörde unter anderem auf, um das Verfahren anzuordnen. Träger und Gestalter des Verfahrens mit einer Größe von rund 680 Hektar ist die Teilnehmergemeinschaft Diethensdorf, also alle Grundstückseigentümer innerhalb des Verfahrensgebietes.

Sie entscheiden maßgeblich, welche baulichen und gestalterischen Maßnahmen in „ihrem Verfahren“ notwendig sind. Die Teilnehmergemeinschaft kümmert sich um die Umsetzung und bringt das hierfür nötige Land gemeinschaftlich auf. Die Einwohner vor Ort waren es auch, die gemeinsam mit der Gemeinde, dem Landratsamt und den beteiligten Planungsbüros beziehungsweise Baufirmen die bisher fertiggestellten gemeinschaftlichen Maßnahmen vorstellten. Im Anschluss wurde durch Landrat Dirk Neubauer der neu entstandene Hochwasserschutzkomplex am Kastanienweg feierlich eröffnet.

Der bereits vorhandene Teich am Kastanienweg ist nun ein „Grünes Becken“ mit einem Rückhaltevolumen von 1300 Kubikmetern. Um die ursprüngliche Funktion als Fischteich und Laichplatz zu erhalten, wurde im Becken ein dauerhaft wasserführender Bereich angelegt. Das bei Regen gestaute Wasser wird jetzt gedrosselt in den Diethensdorfer Bach abgegeben.

Dort, wo das Wasser in den Bach



In Diethensdorf wurde das neue Regenrückhaltebecken Ende Oktober feierlich eingeweiht.

Foto: Landratsamt

eingeleitet wird, befand sich ein ungenutzter und verlandeter Feuerlöschteich. Dieser wurde entfernt. Stattdessen wurde eine unterirdische Löschwasserzisterne errichtet. Das Ortsbild verbesserte sich dadurch wesentlich. Zusätzlich hat die Ortsfeuerwehr nun eine funktionierende Wasserentnahmestelle, was der Brandsicherheit im Ort dient.

Gleichzeitig wurde im Zuge des Baus des Hochwasserrückhaltebeckens auch der Kastanienweg auf einer Länge von 760 Metern ausgebaut.

Das Landratsamt hat mittlerweile über zwölf Prozent der Landkreisfläche durch Flurbereinigungsverfahren strukturell weiterentwickelt. Jährlich fließen zirka eine Million Euro Fördermittel über dieses Inst-

rument nach Mittelsachsen.

Im Verfahren Diethensdorf wurden bislang 3,3 Millionen Euro investiert. Die Ergänzungsfinanzierung zu den 2,7 Millionen Fördermitteln werden normalerweise durch die Teilnehmergemeinschaft aufgebracht. Im Fall des Verfahrens Diethensdorf übernahm diesen Anteil von 600.000 Euro komplett die Gemeinde.

Breitbandprojekte im Landkreis laufen weiter

Der Förderstopp des „Graue-Flecken-Programms“ hat auf die laufenden Projekte im Landkreis Mittelsachsen keine Auswirkung.

Das Bundesministerium für Digitalisierung und Verkehr hat über die Beendigung des derzeitigen Förderaufrufs zum „Graue-Flecken-Programm“ (Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“) informiert. Breitband-Projekte für Übertragungsgeschwindigkeiten von 30 bis 100 Mbit/s werden somit nicht mehr berücksichtigt.

„Auf die laufenden Breitband-Projekte im Landkreis Mittelsachsen hat der Förderstopp nach derzeitiger Einschätzung keine Auswirkung. Bereits gestellte oder bestehende Anträge werden weiterbearbeitet“, erklärt Breitband-Koordinator Mattias Borm. Änderungsanträge für die bisherigen weißen Flecken-Projekte als sogenannte „weiß-grau Upgrades“ werden weiterhin angenommen.

Das betrifft in Einzelnen:

- Zusätzliche weiße Flecken durch nicht realisierten Eigenausbau von Telekommunikationsunternehmen
- Upgrade der Ausbauziele mit Eigenbeteiligung (sogenannte Vortriebsziele) in die Komplettförderung so diese die Definition eines grauen Flecks (Versorgung unter 100 Mbit/s im Download) entsprechen.
- 15 Prozent zusätzliche Ausbauadressen als Synergieupgrade graue Flecken pro Projekt beziehungsweise Cluster. Hiermit sollen vornehmlich im ländlichen Raum außerhalb von Ortskernen restliche Anschlüsse „eingesammelt“ und der Ausbau damit komplettiert werden.
- Bestandprojekte sind aber vergaberechtlich Grenzen gesetzt, sodass insbesondere keine neuen Gebiete in die Projekte aufgenommen werden können. Der Landkreis

konzentriert sich vorerst auf diese weiß-grau Upgrades und unabhängig von der Förderung auf den Abschluss von Kooperationsverträgen für den eigenwirtschaftlichen Ausbau mit investitionswilligen Telekommunikationsunternehmen. Dafür wurde mit dem Kreistagsbeschluss vom 28. September 2022 die rechtliche und organisatorische Grundlage geschaffen.

Die Auswertung des im dritten Quartal durchgeführten landkreisweiten Markterkundungsverfahrens zur Versorgungslage mit Breitbandanschlüssen wird voraussichtlich noch im Oktober fertiggestellt. Die Ergebnisse sind als Grundlage für mögliche Förderanträge ein Jahr nach Veröffentlichung gültig. „Mögliche Graue-Flecken-Projekte werden weiterhin vorbereitet und verbleiben dann bedauerlicherweise vorerst antragsfähig in der Schublade“, so Mattias Borm.

Gesellschaft mit neuem Namen

Ein Kreistagsbeschluss vom Juli wurde jetzt final umgesetzt. Die GSQ – Gesellschaft für Strukturentwicklung und Qualifizierung Freiberg mbH ist umbenannt worden. Sie heißt jetzt „Landkreis Mittelsachsen Servicegesellschaft mbH“.

Derzeit verfügt sie über 60 Mitarbeiter und ist unter anderem in den Bereichen der Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen sowie Arbeitsmarktdienstleistungen tätig. Hier bewirtschaften die Beschäftigten unter anderem Tafelgärten. Künftig wird besonders der Bereich der Verwaltungsdienstleistungen gestärkt werden. Im neuen Gesellschaftsvertrag heißt es beispielsweise: „Insbesondere soll die Gesellschaft wirtschaftliche, serviceorientierte und qualitativ hochwertige Leistungen im gesamten Bereich der öffentlichen Infrastruktur erbringen.“ „Damit erreichen wir unter an-

derem in der Verwaltung eine gewisse Flexibilität, wenn es punktuell zu Arbeitsschwerpunkten kommt, wie beim Führerscheinumtausch“, erklärt der Leiter der Abteilung Finanzen und Controlling Dr. Christoph Trumpp.

Damit erreichen wir unter anderem in der Verwaltung eine gewisse Flexibilität.
Dr. Christoph Trumpp

Unter anderem unterstützt die Gesellschaft den Landkreis bei der Digitalisierung von Unterlagen. Es werden durch die Gesellschaft keine hoheitlichen Aufgaben übernommen, wie zum Beispiel die Verbescheidung von Anträgen. Nach Dr. Trumpps Angaben ist die Weiterentwicklung ein längerer Prozess, aber durch den Beschluss des Kreistages habe man dafür die Grundlage gelegt. Schon heute spüre man positive Effekte der Tochtergesellschaft. Als Beispiel nennt er hier die Anmietung von Objekten zur Unterbringung von Asylsuchenden. Dies ist wirtschaftlicher als wenn der Landkreis selbst Objekte anmietet.

Bau- und Grünfibel: Workshops veranstaltet

Mit dem Projekt „Bau- und Grünfibel“ werden Informationen zu Lösungen im ländlichen Bauen bereitgestellt. Ziel ist die Schaffung einer Web-Plattform, die private Bauherren wie Kommunen, Planer und Bauausführende für innovatives ländliches Bauen anspricht und informiert. Hierzu gehört die Erhaltung des Bestandes aber auch Vorschläge für das Einfügen von neuen Bauformaten. Zugleich werden Siedlungsentwicklungsrichtlinien für Mittelsachsen erarbeitet, damit auf Bauanträge zukünftig spezieller und lösungsgerecht reagiert werden kann. Auch einheimische Grünstrukturen sollen mit den Leitlinien erhalten und gestärkt werden, da Bauen und Grüngestaltung im ländlichen Raum zusammengehört. Die Projektleitung übernehmen Professorin Dr. Catrin

Schmidt, Direktorin des Instituts für Landschaftsarchitektur an der Technischen Universität Dresden sowie Erik Wagner, Referatsleiter der Bauantragsbearbeitung im Landratsamt Mittelsachsen. Das Projekt ist durch den Freistaat Sachsen gefördert.

Ende September erfolgten im Rahmen der „Bau- und Grünfibel“ die Teilraumworkshops zu den Leitlinien und Empfehlungen der „ersten Entwürfe“. Um einer möglichst breiten Öffentlichkeit die Möglichkeit zur Teilnahme an der mittlerweile zweiten Workshop-Runde zu bieten, wurden diese auf drei Standorte verteilt. Als „Denkwerkstatt“ dienten dabei das „Gut Haferkorn“ in Dobernitz, die „Werkbank 32“ in Mittweida sowie der Gasthof „Kleines Vorwerk“ in Sayda.

Hierbei kamen jeweils Vertreter und Vertreterinnen aus Politik, Kommunalverwaltung, Heimatvereine und interessierte Bürger und Bürgerinnen zu grundsätzlichen Fragen der Baugestaltung und der Siedlungsformen zusammen.

Nach der Begrüßung der Teilnehmer und einführenden Worten durch Professor Dr. Schmidt erfolgten Diskussionen zu den ersten Leitlinien und Empfehlungen in mehreren Workshop-Runden, wobei an den jeweiligen Standorten primär die regional vorherrschenden Siedlungsformen im Fokus standen. Ebenso wurden erste Steckbriefe, Flyer und Best-Practice-Beispiele besprochen. Anschließend erfolgte eine gemeinsame Diskussion zu noch bestehenden Handlungsbedarfen, welche am Ende der jeweiligen Veranstal-

tung zusammengefasst wurden und noch abschließend einzuarbeiten sind. Mit dieser zweiten Veranstaltungsreihe konnten somit den Teilnehmern erste Ausblicke auf das zum Jahresende fertigzustellende Gesamtprojekt „Bau- und Grünfibel“ gegeben werden.

Im Rahmen eines Anschlussprojektes beabsichtigt der Landkreis Mittelsachsen, die finalisierte „Bau- und Grünfibel“ auch als webbasierte Version allen Interessierten und zukünftigen Bauherren auf der Homepage des Landkreises Mittelsachsen zugänglich zu machen.



Wie hier in Sayda kamen die Teilnehmenden ins Gespräch und entwickelten erste Leitlinien.
Foto: Landratsamt

Geopark gewinnt simul+ Mitmachfonds

Der Geopark Porphyryland gewinnt mit zwei Kooperationsprojekten bei dem Wettbewerb simul+ des Freistaates Sachsen.

„Entdecken ohne Barrieren“ heißt die erste Projektidee, bei der in der Stadt Leisnig der Blick auf die Freiburger Mulde und die Porphyrywände entlang des Riedelsteiges barrierefrei zugänglich gemacht werden sollen. Der Eigentümer des Kunst- und Kulturstandortes „Forte

Belvedere“ in Leisnig und die Stadt haben die Gestaltung des „Balkons von Leisnig“ initiiert, der Geopark Porphyryland wird Aussichtsfernrohre auf die Porphyrywand sowie Informationstafeln zum Supervulkanismus und zum Gestein anbringen. Damit werden die besonderen

geologischen und kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten touristisch weiter aufgewertet und für ein noch breiteres Publikum uneingeschränkt erlebbar.

„Einfach Klasse! – Geoportal Porphyryhaus“ ist der Titel des zweiten Projektes. Wanderer finden dieses, von der Stadt

Rochlitz 2014 sanierte Gebäude am Rochlitzer Berg. Durch den zweiten Preisgewinn kann es nun weiter als Bildungs- und Erlebnisort für Kinder ausgebaut werden.

Von der ortsansässigen GeoRangerin neu entwickelte Programme für Schulklassen wie „Von

der Natur zur Karte“ oder „Dreiecke und Landvermessung“ können nun mit allen benötigten Materialien, wie Wanderkarten und Ferngläser, einem Gesteinskoffer, einer Wetterstation, einem Modellier-Sandkasten oder Digitalmikroskopen, ausgestattet werden.

Sport: Schülerassistenten-Ausbildung absolviert

In den Herbstferien hielt der Kreissportbund Mittelsachsen (KSB) junge Sportler aus ganz Sachsen auf Trab. Insgesamt 19 Jugendliche zwischen 14 bis 16 Jahren nahmen an der Schülerassistentenausbildung in Frauenstein teil. Dabei werden Bewegungs-, Sport- und Spielangebote an die Schüler vermittelt.

Die Schülerassistenten werden damit befähigt sowohl in der Schule als auch in den Sportvereinen selbstständig Aufgabenbereiche zu übernehmen. „Die jungen Menschen erhalten frühzeitig die Gelegenheit, sich ehrenamtlich zu engagieren sowie Verantwortung für sich selbst und andere zu übernehmen“, erklärt KSB-Geschäftsführer Benjamin Kahlert.

Ausbildung in Kooperation mit dem Stadtsportbund Chemnitz und dem Kreissportbund Erzgebirge durchgeführt. Dieses Jahr fand die Schulungswoche erstmalig in Frauenstein statt. „Uns war besonders wichtig, dass wir den Schülern auch den Ausbildungsort näherbringen. Wir wollen als Gastgeber natürlich zeigen, wie schön unser Mittelsachsen ist“, sagt Kahlert.

Somit wurde neben der Kita „Burggeister“ Frauenstein auch der Frauensteiner SV Einheit aktiv eingeschlossen. „Dabei bedanken wir uns ganz herzlich bei dem Vorsitzenden Joachim Wolter und seinem Sohn Paul, die mit viel Engagement eine praktische Übungseinheit im Volleyballsport organisiert haben“, erklärt KSB-Sport-

jugendkoordinatorin Annett Lietze, die unter anderem mit ihrem KSB-Kollegen Tim

Müller als Betreuersteam die Woche begleitete. „Wir hatten im Teilnehmerfeld einen

bunten Mix an Sportarten wie Wintersport, Turnen oder auch Tauchen.“



Einige Hauptakteure während der Ausbildungswoche (v. l.): Tim Müller und Annett Lietze vom Kreissportbund und Joachim Wolter und Paul Wolter vom Frauensteiner SV.
Foto: Kreissportbund

KURZ NOTIERT**Wettbewerb „Bauweise“ gestartet**

Das Regionalmanagement des Leader-Gebiets SachsenKreuz* hat nach dem Erfolg im vergangenen Jahr den Wettbewerb „Bauweise“ erneut gestartet. Bis 31. Dezember können Wettbewerbsbeiträge eingereicht werden. Die Beiträge sollen sich durch ein nachhaltiges Bauen zum Beispiel durch alternative Baustoffe und -formen beziehungsweise suffiziente Bauweise und Energiekonzepte auszeichnen. Für diesen Wettbewerb steht insgesamt ein Preisgeld von 50.000 Euro zur Verfügung. Informationen zum Wettbewerb und einzureichenden Unterlagen sind auf der Internetseite www.sachsenkreuzplus.de zu finden.

Forum Digitale Dörfer

Das „simul+Forum Digitale Lommatzschener Pflege“ findet am 23. November von 18:30 bis 20:00 Uhr im Schützenhaus in Lommatzsch statt. Im Rahmen des Projekts „Digitale Dörfer Sachsen“ wurden in der Lommatzschener Pflege Bürgerworkshops zur Ermittlung digitaler Bedarfe in verschiedenen Lebensbereichen durchgeführt. Die Ergebnisse werden im Rahmen der Veranstaltung präsentiert und von einer Expertenrunde eingeordnet. Im Anschluss ist eine offene Diskussion geplant. Interessierte können sich per E-Mail unter info@digitale-doerfer-sachsen.de anmelden.

Freiberger erhält Sächsischen Bürgerpreis

Zum zwölften Mal ist Mitte Oktober in Dresden der Sächsische Bürgerpreis verliehen worden. Gemeinsam mit der Stiftung Frauenkirche Dresden und der Kulturstiftung Dresden der Commerzbank würdigte der Freistaat Sachsen Vereine, Initiativen oder Einzelpersonen für ihren herausragenden Einsatz für die Demokratie, Heimat und Umwelt sowie andere Menschen bei uns und weltweit.

Ministerpräsident Kretschmer betonte anlässlich der Feierstunde in der Dresdner Frauenkirche: „Überall in Sachsen gibt es ein beeindruckendes und vielfältiges bürgerschaftliches Engagement. Bürgerinnen und Bürger bringen sich in bewundernswürdiger Weise ein und übernehmen Verantwortung.“ Dieses Engagement sei ungemein wichtig für ein gutes Miteinander.

Unter den Geehrten befindet sich auch Lennard Roth aus Mittelsachsen. Er erhielt eine Auszeichnung in der Kategorie „Miteinander stärken – Land gestalten“. Seit 2016 ist er



Der Freiberger Lennard Roth wurde in Dresden ausgezeichnet.

Foto: Nikolai Schmidt

der- und Jugendparlament. Er arbeitet in mehreren Arbeitsgruppen mit, engagiert sich unter anderem für einen kindgerechten Stadtrundgang und die Social-Media-Kanäle. Zur Schülerbeförderung führte er selbständig eine Umfrage zur Zufriedenheit durch und

dem Unternehmen REGIOBUS aus. Da war er in der fünften Klasse. „Er möchte Kinder und Jugendliche motivieren, ihr eigenes Umfeld mitzubestimmen und Freiberg zu einer kinder- und familienfreundlichen Stadt machen“, heißt es in einer Mitteilung der Staatskanzlei des

Weitere Preise wurden in den Kategorien „Traditionen pflegen – Geschichte verstehen“, „Schöpfung bewahren – Natur schützen“, „Global denken – lokal handeln“ und „Hilfe für die Ukraine“ an Personen und Vereine in ganz Sachsen vergeben.

Kunst spielerisch näher gebracht

Eine neue Ausstellung mit dem Titel „hoch-flach-tief-KREATIV – Du kannst Kunst“ ist seit Anfang November im Landratsamt Mittelsachsen zu sehen.

Der erzgebirgische Spruch „Alles kommt vom Bergwerk her“ ist Motto und zugleich Anregung für die verschiedenen Projektinhalte. Das Motiv „hoch-flach-tief-KREATIV“ verweist zum einen auf die gegebenen unterschiedlichen Strukturen der Bergbaulandschaften der Erzgebirgsregion und nimmt andererseits Bezug zu den verschiedenen angewendeten künstlerischen Techniken. Gezeichnet wurde mit Bleistift, Kohle oder Tusche, angewendet wurden Hoch-, Tief- und Flachdruck sowie Aquarell-, Lasur- und Spachtelmalerei. Zudem konnten die jungen Künstler mit verschiedenen

anderen Techniken experimentieren. Die jungen Künstler, das sind bildungsbenachteiligte Kinder- und Jugendliche im Alter von sechs bis 14 Jahren sowie Kinder im Vorschulalter der Kita mit Integration „Sonnenblume“ in Freiberg. Sie sind die Zielgruppe des Projektes aus dem Programm „Kultur macht stark“, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird. Begleitet und angeleitet wurden die Kinder und Jugendlichen von Künstlerinnen und Künstlern der Volkskunstschule Oederan unter der Federführung von Günter Wittwer.

Zu sehen ist die Ausstellung bis Ende März 2023 am Standort Freiberg des Landratsamtes Mittelsachsen, Frauensteiner Straße 43, während der Öffnungszeiten.

**Nächster Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Mittelsachsenkurier:
28. November 2022**

Fachkräfte gesucht

1. Sachbearbeiter Brand- und Katastrophenschutz (m/w/d)
(Kennziffer 049/2022)

Die befristete Vollzeitstelle zur Vertretung während der Elternzeit ist am Standort Freiberg zum nächstmöglichen Zeitraum zu besetzen. Teilzeit ist möglich. Zu den Arbeitsaufgaben gehören unter anderem die Erarbeitung und Fortführung von besonderen Alarm- und Einsatzplänen des Landkreises sowie Planung, Durchführung und Auswertung von jährlichen Katastrophenschutzübungen.

Mitarbeiter Kreisarchiv (m/w/d)
(Kennziffer 087/2022)

Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit am Standort Wechselburg zu besetzen. Zu den Tätigkeitsschwerpunkten zählen unter anderem das Organisieren, Koordinieren und Durchführen von Aktenübernahmen in das Verwaltungsarchiv sowie Erschließungsaufgaben im Historischen Endarchiv sowie die elektronische Archivgutverwaltung.

Die vollständigen Ausschreibungen sind im Internetauftritt des Landkreises Mittelsachsen www.landkreis-mittelsachsen.de/karriere unter dem Punkt Stellenangebote veröffentlicht.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Amtliche Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt des Landkreises Mittelsachsen

Der Kreistag hat am 14. Juni 2017 eine neue Bekanntmachungssatzung beschlossen. Diese regelt, dass öffentliche Bekanntmachungen künftig im Internet eingestellt werden und dort Rechtsverbindlichkeit erlangen. Es erscheint ein elektronisches Amtsblatt bei Bedarf unter www.landkreis-mittelsachsen.de/amtsblatt.html. Bürgerinnen und Bürger, die keinen Internetzugang haben, können sich aktuelle Bekanntmachungen an den drei Hauptstandorten des Landratsamtes ausdrucken lassen. Die Veröffentlichung eines elektronischen Amtsblattes wird auf Anfrage auch per E-Mail kommuniziert. Wer Interesse hat, kann sich über das Kontaktformular auf der Internetseite des Landkreises unter www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/kontakt.html dafür anmelden. Folgende Bekanntmachungen erschienen vom 11. Oktober bis 8. November 2022:

- Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 7 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatG) für die Gemarkung Wiederau in der Gemeinde Königshain-Wiederau und für die Gemarkungen Frankenu, Oberthalheim sowie Niederthalheim in der Stadt Mittweida
- Verordnung des Landratsamtes Mittelsachsen zur Ausgliederung von Flurstücken der Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle, Gemarkung Clausnitz, aus dem Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Osterzgebirge“ im Landkreis Mittelsachsen vom 26. August 2022
- Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 7 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatG) für die Gemarkung Oberbobritzsch in der Gemein-

- de Bobritzsch-Hilbersdorf, für die Gemarkungen Hartha und Schönerstadt in der Stadt Oederan
- Öffentliche Bekanntmachung über das Ergebnis der standortbezogenen Vorprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung für die Errichtung einer Schlachtstätte in Königshain-Wiederau
- Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben Sanierung der Grundschule am Weinberg in Roßwein auf dem Flurstück 980/6 Blatt 1504 vom 18.07.2022, 981/9 Blatt 2270 vom 18.07.2022 der Gemarkung Roßwein, Straße der Einheit 12
- Erteilung eines Bauvorbescheides für das Vorhaben Fertiggerade – Einzelgarage – auf dem Flurstück 110/6 der Gemarkung Hilbersdorf, Halsbacher Weg
- Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben Erneuerung Nebenanlagen auf dem Flurstück 175/38, 175/39, 175/40, 175/41 der Gemarkung Geringswalde, Ebertstraße 16 – 36
- Einladung zur 14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14. November 2022
- Einladung zur 17. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 17. November 2022
- Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 7 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatG) für die Gemarkung Leubsdorf in der Gemeinde Leubsdorf
- Einladung zur 17. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses am Montag, dem 21.11.2022
- Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben Umnutzung/Umbau Sparkassen-Filiale zu Seniorenwohnungen Obergeschoss 1 bis 3 in 09306 Rochlitz auf dem Flurstück 593/3 der Gemarkung Rochlitz, Bismarckstraße 14

Beschlüsse aus der 16. Sitzung des Kreistages Mittelsachsen vom 28. September 2022

Beschluss KT 253/16./2022:
BV-KT 220/2022
 Der Kreistag des Landkreises Mittelsachsen stellt bei Herrn Dirk Neubauer einen Hinderungsgrund gemäß § 28 Abs. 1 Ziff. 1 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) und das Ausscheiden als Kreisrat des Kreistages Mittelsachsen fest. (Stimmberechtigte: 81, dafür: 81, befangen: 1)

Beschluss KT 254/16./2022:
BV-KT 226/2022
 Der Kreistag des Landkreises Mittelsachsen stellt fest, dass betreffend Herrn Wieland Kunze ein wichtiger Grund zur Ablehnung der Übernahme der ehrenamtlichen Tätigkeit als Kreisrat für den Rest der Wahlperiode 2019 – 2024 besteht. (Stimmberechtigte: 83, dafür: 83)

Beschluss KT 255/16./2022:
 Der Kreistag Mittelsachsen wählt Herrn Klaus Vivus für die Vereidigung und Verpflichtung des Landrates. (offene Wahl – Stimmberechtigte: 84, dafür 84)

Beschluss KT 256/16./2022:
BV-KT 219/2022
 Der Kreistag des Landkreises Mittelsachsen wählt Herrn Jörg Höllmüller zum Zweiten Beigeordneten. (Jehme Wahl – Wahlergebnis: Stimmberechtigte: 85, abgegebene Stimmzettel: 85, davon gültige Stimmzettel: 76, ungültige Stimmzettel: 7, Enthaltungen: 2 Auf die Bewerber entfielen folgende Stimmen: Herr Jörg Höllmüller: 72, Herr Eric Maes: 4)

Beschluss KT 257/16./2022:
BV-KT 215/2022
 Der Kreistag des Landkreises Mittelsachsen bestellt Herrn Patrick Looß mit Wirkung zum 01.10.2022 als stellvertretenden hauptamtlichen Kreisbrandmeister des Landkreises Mittelsachsen. (offene Wahl – Stimmberechtigte: 83, dafür 83)

Beschluss KT 258/16./2022:
BV-KT 227/2022
 Der Kreistag Mittelsachsen beschließt die Entlastung des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Döbeln für das Geschäftsjahr 2021. (Stimmberechtigte: 76, dafür: 76, befangen: 2)

Beschluss KT 259/16./2022:
BV-KT 228/2022
 Der Kreistag Mittelsachsen beschließt, den maximal ausschüttungsfähigen Bruttobetrag der Kreissparkasse Döbeln in Höhe von 515.686,44 EUR für das Geschäftsjahr 2021 an den Träger auszuschütten. Die Gewinnabführung erfolgt am 04.11.2022. Der den ausschüttungsfähigen Betrag übersteigende Gewinn in Höhe von 277.677,31 EUR wird gemäß § 27 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über das öffentlich-rechtliche Kreditwesen im Freistaat Sachsen und die Sachsenfinanzgruppe (Sächsisches Sparkassengesetz – SächsSpG) der Sicherheitsrücklage der Sparkasse zugeführt. (Stimmberechtigte: 83, dafür: 83)

Beschluss KT 260/16./2022:
BV-KT 217/2022
 1. Der Kreistag des Landkreises Mittelsachsen beschließt den Beitritt des Landkreises Mittelsachsen mit dem Gebiet des ehemaligen Landkreises Mittweida als Gründungsmitglied in die Destinationsmanagementorganisation (DMO) Chemnitz Zwickau Region e. V. zum 01.01.2023 auf der Grundlage der als Anlagen beigefügten Entwürfe der Satzung und Beitragsordnung.
 2. Der Kreistag des Landkreises Mittelsachsen ermächtigt den Landrat bzw. seinen Vertreter, ggf. redaktionellen Änderungen der Entwürfe der Satzung und Beitragsordnung bis zur Gründung der DMO und deren Verabschiedung im Rahmen der Gründung der DMO zuzustimmen bzw. entsprechende Willenserklärungen abzugeben. (Stimmberechtigte: 75, dafür: 65, dagegen: 4, Enthaltungen: 6)

Beschluss KT 261/16./2022:
BV-KT 221/2022
 1. Der Kreistag des Landkreises Mittelsachsen beschließt, den organisatorischen Erfordernissen und Abläufen zur Realisierung des flächendeckenden Breitbandausbaus, wie in Anlage 1*) beschrieben,

- durch einen öffentlich-rechtlichen Kooperationsvertrag, im Folgenden „Kooperationsvertrag“ genannt, zuzustimmen.
2. Der Kreistag des Landkreises Mittelsachsen ermächtigt den Landrat bis zum 31.12.2023 allen Kommunen des Landkreises den Abschluss von Kooperationsverträgen sowie Erweiterung/Ergänzung der Anlagen zu diesen Verträgen entsprechend den Mustern Anlage 2 und 2a*) anzubieten.
 3. Der Kreistag des Landkreises Mittelsachsen beschließt, den organisatorischen Erfordernissen und Abläufen zur Realisierung des flächendeckenden Breitbandausbaus, wie in Anlage 3*) beschrieben, durch Kooperationsverträge mit Telekommunikationsunternehmen zur Umsetzung eigenständiger eigenwirtschaftlicher Projekte oder eigenwirtschaftlicher Ergänzungsprojekte im Zusammenhang mit bestehenden oder geplanten geförderten Projekten, im Folgenden „Kooperationsvertrag TKU“ genannt, zuzustimmen.
 4. Der Kreistag des Landkreises Mittelsachsen beschließt, dass der Abschluss von Kooperationsverträgen mit Telekommunikationsunternehmen für den eigenwirtschaftlichen Breitbandausbau entsprechend dem Muster Anlage 4*) erfolgt. Von der Form abweichende Vertragsfassungen müssen gleichwertige Standards erfüllen. Etwaige beihilfe-, wettbewerbs-, vergabe- oder kommunalrechtliche Vorgaben im Zusammenhang mit dem Vertragsschluss sind hierbei zu berücksichtigen. (Stimmberechtigte: 75, dafür: 75)

Beschluss KT 262/16./2022:
BV-KT 225/2022
 Der Kreistag des Landkreises Mittelsachsen beschließt den Landrat zu ermächtigen im Ergebnis eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens gemäß Vergabeverordnung (VgV) i. V. m. dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) – 4. Teil den Zuschlag zur Lieferung von Erdgas für Objekte in Trägerschaft des Landkreises Mittelsachsen dem Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot für den Gesamtzeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2024 zu erteilen. Der Landrat informiert den Kreistag in der nächsten Sitzung über die Zuschlagserteilung. (Stimmberechtigte: 74, dafür: 59, dagegen: 15, Enthaltungen: 0)

Beschluss KT 263/16./2022:
BV-KT 224/2022
 Der Kreistag des Landkreises Mittelsachsen beschließt den Landrat zu ermächtigen im Ergebnis eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens gemäß Vergabeverordnung (VgV) i. V. m. dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) – 4. Teil den Zuschlag zur Lieferung von elektrischer Energie für Objekte in Trägerschaft des Landkreises Mittelsachsen dem Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot für den Gesamtzeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2024 zu erteilen. Der Landrat informiert den Kreistag in der nächsten Sitzung über die Zuschlagserteilung. (Stimmberechtigte: 74, dafür: 56, dagegen: 17, Enthaltungen: 1)

Beschluss KT 264/16./2022:
BV-KT 216/2022
 Der Kreistag des Landkreises Mittelsachsen bewilligt für das Haushaltsjahr 2022 überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 6.411.436 EUR und überplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 7.832.183 EUR für die Sozialumlage an den Kommunalen Sozialverband Sachsen. Die Deckung erfolgt aus liquiden Mitteln. Die Bewilligung des Aufwandes wird ohne Deckung vorgenommen. (Stimmberechtigte: 74, dafür: 52, dagegen: 14, Enthaltungen: 8)

Beschluss KT 265/16./2022:
BV-KT 218/2022
 Der Kreistag des Landkreises Mittelsachsen widerruft die Bestellung von Frau Dr. Carina Pilling zur Abteilungsleiterin der Abteilung Gesundheitsamt mit Ablauf des 30.09.2022. (Stimmberechtigte: 72, dafür: 71, dagegen: 0, Enthaltungen: 1)

Beschluss KT 266/16./2022:
BV-KT 213/2022
 (Punkte 1. und 2. des Antrages)
 1. Der Kreistag beauftragt den Landrat, in Zusammenarbeit mit der Verwaltung und unter Einbeziehung von

- lokalen Unternehmen, bis zum 31.12.2022 ein schlüssiges Konzept, wie die Kreistagssitzungen zukünftig online übertragen werden können, zu entwickeln und dem Kreistag vorzustellen.
2. In diesem Konzept ist die Übertragung der Kreistagssitzung als reiner Live-Stream ohne dauerhafte Videospeicherung aufzunehmen. (Stimmberechtigte: 71, dafür: 18, dagegen: 46, Enthaltungen: 7)
 Die Punkte 1. und 2. wurden abgelehnt.

Beschluss KT 267/16./2022:
BV-KT 213/2022
 (Punkt 3 - Vorschlag der Verwaltung)
 3. Der Kreistag beauftragt den Landrat, bei der für die Sitzung des Kreistages im Dezember 2022 vorgesehenen Beschlussvorlage über Zeit und Ort der Kreistagssitzungen im Jahr 2023 die Durchführung der Sitzungen im Wechsel in den Altkreisen Döbeln, Mittweida und Freiberg vorzusehen. (Stimmberechtigte: 70, dafür: 29, dagegen: 26, Enthaltungen: 15)

Beschluss KT 268/16./2022:
BV-KT 214/2022
 1. Der Kreistag beauftragt den Landrat, in Zusammenarbeit mit der Verwaltung und unter Einbeziehung von lokalen Unternehmen, bis zum 31.12.2022 ein schlüssiges Konzept, wie kommunale Dachflächen im Landkreis Mittelsachsen mit Photovoltaik-Anlagen ausgestattet werden können, zu entwickeln und dem Kreistag vorzustellen.
 2. In diesem Konzept ist eine finanzielle Beteiligungsmöglichkeit für Bürger vorzusehen. Diese soll so ausgestaltet werden, dass Bürger sich an den Investitionskosten der Photovoltaik-Anlagen beteiligen können und im Gegenzug Anteile an späteren Gewinnen, die aus einer über den Eigenbedarf des jeweiligen Objektes des Landkreises Mittelsachsen hinausgehenden Erzeugung resultieren können, erhalten.
 3. Bei der Instandsetzung von kommunalen Dächern des Landkreises Mittelsachsen sollen zukünftig die baulichen Vorkehrungen auf den entsprechenden Dachseiten mit südlicher Ausrichtung getroffen werden, um eine spätere Installation von Photovoltaik-Anlagen zu ermöglichen. (Stimmberechtigte: 68, dafür: 20, dagegen: 33, Enthaltungen: 15)
 Der Antrag wurde abgelehnt.

Beschluss KT 269/16./2022:
BV-KT 229/2022
 Der Kreistag des Landkreises Mittelsachsen beschließt, dem jeweils amtierenden Landrat die Nutzung des ihm zur Verfügung stehenden Dienstkraftfahrzeuges für Privatfahrten – dazu gehören auch Fahrten zwischen Wohnung und Dienststelle - zu genehmigen. Für dienstliche Fahrten und nach Bedarf auch für Fahrten zwischen Wohnung und Dienststelle wird dem Landrat ein Fahrer zur Verfügung gestellt. (Stimmberechtigte: 66, dafür: 64, dagegen: 0, Enthaltungen: 2, befangen: 1)

Beschluss KT 270/16./2022:
BV-KT 230/2022
 Der Kreistag bestellt Landrat Dirk Neubauer als Mitglied für den Aufsichtsrat der Vereinigte Gesundheitseinrichtungen Mittelsachsen GmbH. (offene Wahl – Stimmberechtigte: 66, dafür: 66)

Beschluss KT 271/16./2022:
BV-KT 230/2022
 Der Kreistag bestellt Landrat Dirk Neubauer als Mitglied für den Aufsichtsrat der Kreiskrankenhaus Freiberg gGmbH. (offene Wahl – Stimmberechtigte: 67, dafür: 67)

Beschluss KT 272/16./2022:
BV-KT 230/2022
 Der Kreistag bestellt Landrat Dirk Neubauer als Mitglied für den Aufsichtsrat der Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH. (offene Wahl – Stimmberechtigte: 67, dafür: 67)

Beschluss KT 273/16./2022:
BV-KT 230/2022
 Der Kreistag bestellt Landrat Dirk Neubauer als Mitglied für den Aufsichtsrat der SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH. (offene Wahl – Stimmberechtigte: 67, dafür: 67)

Beschluss KT 274/16./2022:
BV-KT 230/2022
 Der Kreistag bestellt Landrat Dirk Neubauer als Mitglied für den Aufsichtsrat der Mittelsächsische Kultur gGmbH. (offene Wahl – Stimmberechtigte: 67, dafür: 67)

Beschluss KT 275/16./2022:
BV-KT 230/2022
 Der Kreistag bestellt Landrat Dirk Neubauer als Mitglied für den Aufsichtsrat der Mittelsächsische Theater- und Philharmonie gGmbH. (offene Wahl – Stimmberechtigte: 68, dafür: 68)

Beschluss KT 276/16./2022:
BV-KT 230/2022
 Der Kreistag bestellt den 1. Beigeordneten Dr. Lothar Beier als Mitglied für den Aufsichtsrat der REGIOBUS Mittelsachsen GmbH. (offene Wahl – Stimmberechtigte: 68, dafür: 68)

Beschluss KT 277/16./2022:
BV-KT 230/2022
 Der Kreistag bestellt den 1. Beigeordneten Dr. Lothar Beier als Mitglied für den Aufsichtsrat der Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH. (offene Wahl – Stimmberechtigte: 68, dafür: 68)

Beschluss KT 278/16./2022:
BV-KT 230/2022
 Der Kreistag bestellt den 1. Beigeordneten Dr. Lothar Beier als Mitglied für den Beirat der Technologieorientiertes Gründer- und Entwicklungszentrum Leisnig/Döbeln GmbH. (offene Wahl – Stimmberechtigte: 68, dafür: 68)

Beschluss KT 279/16./2022:
BV-KT 230/2022
 Der Kreistag bestellt den 1. Beigeordneten Dr. Lothar Beier als Mitglied für den Aufsichtsrat der GSQ Gesellschaft für Strukturentwicklung und Qualifizierung Freiberg mbH. (offene Wahl – Stimmberechtigte: 68, dafür: 68)

Beschluss KT 280/16./2022:
BV-KT 230/2022
 Der Kreistag bestellt den 1. Beigeordneten Dr. Lothar Beier als Mitglied für den Aufsichtsrat der GIZEF GmbH Zentrum für Innovation und Unternehmertum. (offene Wahl – Stimmberechtigte: 68, dafür: 68)

Beschluss KT 281/16./2022:
BV-KT 231/2022
 Der Kreistag Mittelsachsen bestellt den 1. Beigeordneten Dr. Lothar Beier als Verbandsrat und den Abteilungsleiter Umwelt, Forst und Landwirtschaft Gerd Dalke als dessen Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes Chemnitz. (offene Wahl – Stimmberechtigte: 64, dafür: 64)

Beschluss KT 282/16./2022:
BV-KT 231/2022
 Der Kreistag Mittelsachsen bestellt den 1. Beigeordneten Dr. Lothar Beier und die Referatsleiterin Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung Kerstin Kunze als dessen Stellvertreterin in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kriebsteintalsperre. (offene Wahl – Stimmberechtigte: 65, dafür: 65)

Beschluss KT 283/16./2022:
BV-KT 231/2022
 Der Kreistag Mittelsachsen bestellt den 1. Beigeordneten Dr. Lothar Beier als Verbandsrat und den Abteilungsleiter Umwelt, Forst und Landwirtschaft Gerd Dalke als dessen Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Naturpark „Erzgebirge/Vogtland“. (offene Wahl – Stimmberechtigte: 65, dafür: 65)

Beschluss KT 284/16./2022:
BV-KT 231/2022
 Der Kreistag Mittelsachsen bestellt den 2. Beigeordneten Jörg Höllmüller und den Referatsleiter Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Dr. Markus Richter als dessen Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Tierkörperbeseitigung Sachsen. (offene Wahl – Stimmberechtigte: 65, dafür: 65)

*) zur Beschlussvorlage

gez. Dirk Neubauer
 Landrat

Ehrenamt: bis 31. Dezember Anträge einreichen

Noch bis zum **31. Dezember** können Anträge auf Förderung aus dem kommunalen Ehrenamtsbudget für das kommende Jahr gestellt werden. Die Antragsformulare stehen unter dem Stichwort „Ehrenamtsförderung“ im Internet-auftritt des Landkreises unter www.landkreis-mittelsachsen.de zur Verfügung und können ausgefüllt im Büro Landrat im Landratsamt Mittelsachsen eingereicht werden. Die Richtlinie des Landkreises Mittelsachsen zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements regelt, wie das Geld, das vom Freistaat Sachsen zur Verfügung gestellt wird, verwendet werden soll. Gefördert werden können Maßnahmen und Vorhaben, die zur Gewinnung von Bürgern für ein Ehrenamt beitragen, die die Ausübung eines Ehrenamtes unterstützen oder die der Anerkennung und Würdigung Eh-

renamtlicher dienen. Zuwendungsempfänger können juristische und private Personen sein, die in Mittelsachsen Aufgaben mit ehrenamtlichem Engagement erfüllen. Die Vorhaben dürfen noch nicht begonnen haben und nicht für denselben Zweck bereits aus einem anderen Förderprogramm des Freistaates Sachsen, des Bundes oder der Europäischen Union bezuschusst werden. Ebenso müssen sie im jeweiligen Haushaltsjahr begonnen und abgeschlossen werden. Über die Vergabe der Mittel gemäß der Richtlinie entscheidet dann der Verwaltungs- und Finanzausschuss des Kreistages im kommenden Jahr. Nach aktuellen Informationen des Freistaates steht dem Landkreis im kommenden Jahr weniger Geld für die Förderung des Ehrenamtes aus diesem Budget zur Verfügung.

Gesucht: Ideen und Visionen fürs Welterbe

Die Montanregion noch bekannter zu machen und weiter zu beleben und zu fördern, dafür lobt die Silberstadt Freiberg alljährlich einen Preis aus: den Förderpreis Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří. Noch bis Ende dieses Jahres läuft die bereits dritte Bewerbungsrunde. Der überregionale Preis, der mit 5.000 Euro dotiert ist, soll dazu beitragen, Ideen und Projekte zu verwirklichen. Erhalten können ihn Ein-

zelpersonen oder eine Gruppe, deren Mitglieder gemeinsam an einem Projekt arbeiten. Die bis jeweils 31. Dezember jedes Jahres eingereichten Vorschläge dürfen noch nicht prämiert oder durch eine andere Institution gefördert sein. Über die Vergabe entscheidet das Kuratorium. Ihm gehören neben der Stadt Freiberg auch die Stadtwerke AG, die TU Bergakademie, der Silberstadt e. V.,

der Verein „Welterbe Montanregion Erzgebirge“ und die VR-Bank Mittelsachsen eG an. Sie stellen gemeinsam auch das Preisgeld. Bewerbungen für den Förderpreis 2023 sind bis **31. Dezember** an die Stadtverwaltung Freiberg, Amt für Kultur-Stadt-Marketing, Schloßplatz 6, in 09599 Freiberg zu richten. Mehr dazu im Internet unter www.freiberg.de/welterbe.

Welterbeverein zeichnet Arbeit aus

An der Hochschule Meißen (FH) entstand im Frühjahr eine Bachelorarbeit zum Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří. Die Facharbeit von Edwina Richter aus Eppendorf spannt den Bogen von den Grundlagen der Welterbekonvention, hin zu den aktuellen Aufgaben und Herausforderungen unserer erzgebirgischen Welterbestätte.

Eine umfangreiche Befragung verschiedener Schlüsselpersonen rundet das Bild ab. Der Welterbeverein zeichnete jetzt die Bachelorarbeit aus. Volle Punktzahl erhielt die 22jährige für ihre umfangreiche Beschäftigung mit dem Welterbe Montanregion. Geschäftsführer Steve Ittershagen freut sich über die vorgelegte Arbeit

und das tolle Ergebnis: „Dass sich junge Leute so intensiv mit unserem Welterbe beschäftigen, ist wirklich herausragend.“ Die Welterbevermittlung – besonders für Kinder und Jugendliche – soll künftig noch stärker in den Fokus der Vereinsarbeit rücken. Dafür gibt es bereits umfangreiche Angebote.

Aus dem Programm des Mittelsächsischen Theaters

Musical-Erstaufführung

Dem Mittelsächsischen Theater (MiT) ist es gelungen, die Rechte für die deutsche Erstaufführung eines Musicals zu erhalten: „Charley“ von Michael Reed und Jon van Eerd nach der Erfolgskomödie „Charleys Tante“ feiert Premiere am **26. November** im Theater Freiberg und am **3. Dezember** im Theater Döbeln: Was tun, wenn für das Rendezvous zweier junger Paare eine Anstandsdame unverzichtbar ist, die dafür vorgesehene Tante sich aber verspätet? Glücklicherweise will Butler Charley gerade zu einer Theaterprobe aufbrechen, so dass ein Kostüm zur Hand ist, mit dem

er als „Tante“ einspringen kann. **Café Populaire** Svenja ist ein guter Mensch und von Beruf Hospizclown. Sie hat es allerdings nicht leicht, mit ihrem Weltverbesserungsanliegen Gehör zu finden. Also startet sie eine Zweitkarriere als Youtuberin. Ihr Thema: Anleitungen für antidiskriminatorischen Humor,

den „Humornismus“, einer Mischung aus Humor und Humanismus. Leider hat Svenja nur acht Follower, vier davon bereits verstorben. Im Moment eines bedeutsamen Live-Auftritts fährt „Der Don“ in sie, eine Art Alter Ego, eine böse Abspaltung ihrer selbst. Er verachtet arme Menschen und Verlierer entschieden – doch



Neben den Neuinszenierungen kehrt die Komische Oper „Don Pasquale“ (Szenenfoto) im Dezember auf den Spielplan zurück. Foto: HL Böhme

Anzeige

LAGERVERKAUF **NATUR BRENNSTOFFE**

BRENNSTOFFE **STOFFE**

HAINICHEN **Kretschmann**

Kaminholz Birke /Eiche gespalten 199,-€/Rm

Holzbriketts ab 5,39€/10kg

Gluthalter 6,99€/12kg

Holz-Pellets ab 8,79€/15kg

Tier-Einstreu & Smoker-Pellets

Naturbrennstoffe.com

HC, Friedrich-G.-Keller-Siedl. 27a

037207 - 65 56 87

Angebote tagesaktuell & solange der Vorrat reicht.

Anzeigen

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen

03944 - 36160

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm Fa.
www.wm-aw.de

Als zertifiziertes Sicherheitsunternehmen
suchen wir für unsere Kunden in der Region im hochwertigen Objektschutz

qualifiziertes Sicherheitspersonal
(auch Quereinsteiger zur Umschulung)

Wir bieten: - tarifliche Vergütung zzgl. Zuschläge
- unbefristeten AV
- verschiedene Arbeitszeitmodelle
- berufsbegleitende Weiterbildung

Bewerbungen an:
timo.gerth@rs-security-chemnitz.de
☎ 03 71/52 48 09 31

während er aus ihr spricht, steigen die Klickzahlen. Premiere dieser humorvollen Zeitgeistkritik rund um Social Media und Political Correctness ist am **3. Dezember** um 19:30 Uhr in der Freiburger BiB (Bühne in der Borngasse).

Vorweihnachtliches für Kinder und Familien

Erich Kästners Familienstück „Klaus im Schrank oder Das verkehrte Weihnachtsfest“ hat am **12. November** um 15:00 Uhr in Freiberg und am **18. November** in Döbeln Premiere. Kläre und ihr Bruder Klaus werden von den Eltern vernachlässigt.

Der Vater und die Mutter haben niemals Zeit für sie. Doch dann können Kläre und Klaus durch einen Schrank in eine andere Welt eintauchen, in der Charlie Chaplin, der Kinderstar Jackie Coogan (The Kid) und ein Hund Regie führen.

Bereits in der vergangenen Spielzeit gab es am MiT das Märchen von „Hänsel und Gretel“ in einer besonderen Fassung zu erleben: Die bekanntesten Melodien der Märchenoper von Engelbert Humperdinck werden gespielt von fünf Blechbläsern. Dazu erzählen Rita Zaworka und Andreas Kuznick die Geschichte ab **25. November**.

Ihr Weg zum neuen Sofa

Stellen Sie bei uns Ihr individuelles Sofa zusammen!

- 1. Form**
 Wählen Sie aus 30 Grundmodellen:
 - rund oder geradlinig
 - mit oder ohne aufwendige Steppung
 - breite, schmale oder keine Armlehnen
- 2. Maße**
 Legen Sie die für Sie optimalen Maße fest:
 - Stellmaße
 - Sitzhöhe
 - Gesamthöhe
- 3. Bezug**
 Wählen Sie aus über 3.500 Stoffen und Echtledern:
 - weich oder grob strukturiert
 - uni oder gemustert
 - dezent oder knallig



Extras wie
Schlaf Funktion,
Holzblenden und -füße,
Stauraum und Kissen
auf Anfrage

Unser Team sucht ab sofort Verstärkung – wir freuen uns auf Ihre Bewerbung als Tischler oder Betriebshandwerker (m/w/d)!



Hauptstraße 16
09306 Erlau/OT Schweikershain
☎ 037382/8560
✉ info@hinkelmann-polstermoebel.de
🌐 www.hinkelmann-polstermoebel.de

Polstermöbel auf Maß
Reparatur & Restaurierung
Fachberatung & Service
Kurze Lieferzeiten

Wir sind für Sie da:
Mo – Fr 9 – 17 Uhr
Do 9 – 20 Uhr
Sa 9 – 14 Uhr



REGIOBUS Mittelsachsen GmbH, Altenburger Straße 52, 09648 Mittweida



Die Reisemarke der REGIOBUS Mittelsachsen GmbH

Ihr regionaler
Busreiseveranstalter

ALLE REISEN
inkl. HAUSTÜR-
ABHOLUNG
(außer Tagesfahrten)

Freuen Sie
sich auf unsere
NEUEN!

REISEN 2023

22.01. - 23.01.2023
**Berlin -
Grüne Woche**
242 €*



24.03. - 26.03.2023
**Prag -
Operngenuß
pur**
542 €*



13.04. - 17.04.2023
**Holland -
Zum Tulpenmeer in
den Frühlingsgarten**
765 €*



22.04. - 23.04.2023
**Dresden -
Semperoper
„La Bohème“**
339 €*



24.04. - 28.04.2023
**Wachau - Wien
Frühling an der Donau**
765 €*



01.05. - 06.05.2023
**Slowenien -
Sonnige Adriaküste**
746 €**



08.05. - 13.05.2023
**Mecklenburgische
Ostseeküste**
775 €**



12.05. - 17.05.2023
**Bodensee -
Süden - Sonne -
Berge**
814 €**



TAGESFAHRTEN 2022/2023

10.12.2022	Festung Königstein - Adventsbrunch**	82 €
26.12.2022	Feiertagsfahrt – „gemeinsam & nicht einsam“***	79 €
28.12.2022	Dresden - Weihnachtszirkus**	79 €
31.12.2022	Augustusburg - Jahresausklang**	79 €
22.01.2023	Dresden Kulturpalast - „Johann-Strauß-Gala“**	109 €
02.02.2023	Schwartenberg - „Mariä Lichtmess“***	85 €
07.02.2023	Frauenstein - Winter im Erzgebirge*	84 €
09.02.2023	Frauenstein - Winter im Erzgebirge***	84 €
23.03.2023	Dresden - Hoppes Hoftheater*	74 €

* (nur Region Döbeln)** (Regionen Döbeln und Mittweida)*** (nur Region Mittweida)

REGIOBUS Reisebüro
Zimmerstraße 1
09648 Mittweida
Telefon 03727 941617

REGIOBUS Reisebüro
Straße des Friedens 2
04720 Döbeln
Telefon 03431 572020

REGIOBUS Reisebüro
Wernerplatz
09599 Freiberg
Telefon 03731 3005947



ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR
alle Leistungen der beschriebenen Reisen
finden Sie in unseren Katalogen 2022/2023
www.reisegenuss.com
... und in weiteren Reisebüros

Gesundheit in Leisnig

Die exklusive Medizinserie der Helios Klinik Leisnig für den Landkreis Mittelsachsen

www.helios-gesundheit.de/leisnig

Ausgabe 33 – Orthopädie – Traumatologie – Wirbelsäulenchirurgie

Wirbelsäulenchirurg Ahmed Abouelhamd verstärkt Leisniger Expertenteam

Leisniger Patienten mit Problemen entlang der Wirbelsäule können seit einigen Monaten auch auf die Expertise von Fachärzten des Helios Park-Klinikums Leipzig zählen. Regelmäßig unterstützen diese ihre Kollegen in der Helios Klinik Leisnig, sichern Sprechstunden ab oder führen, gemeinsam mit den Leisniger Kollegen, operative Eingriffe durch. Diese Kooperation wird nun auf ein neues Level gehoben. Mit Ahmed Abouelhamd konnte ein gut ausgebildeter, weltgewandter Mediziner gewonnen werden, der künftig dauerhaft in Leisnig tätig sein wird.

Eine optimale Patientenversorgung an allen Klinik-Standorten ist eines der klar definierten Ziele unseres Hauses. Der bislang praktizierte wöchentliche Wechsel der Fachärzte für Wirbelsäulenchirurgie am Standort Leisnig garantierte zwar hochqualifizierte Ansprechpartner vor Ort, „besser“, sagt Dr. Jens Gulow, Chefarzt der Klinik für Wirbelsäulenchirurgie im Helios Park-Klinikum Leipzig, „ist allerdings ein ständig gleicher Ansprechpartner“. Den konnte Helios mit Ahmed Abouelhamd gewinnen.

Globales Know-how

Der freundlich lachende Mann wuchs in den Vereinigten Arabischen Emiraten auf, studierte in Kairo sowie an mehreren Universitäten Großbritanniens Medizin

und arbeitete anschließend fünf Jahre in Abu Dhabi in einem Regierungskrankenhaus. Doch stärker als das Bedürfnis in seiner Heimat zu arbeiten, war für ihn die Liebe. Sie holte ihn schließlich 2012 nach Deutschland, wo er seine Ausbildung zum Facharzt beendete und sich zum Wirbelsäulenchirurg spezialisierte. Ahmed Abouelhamd (M.Sc.), ist heute Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Oberarzt in der Wirbelsäulenchirurgie, besitzt einen Masterabschluss zur Schmerztherapiebehandlung und ist zudem ausgebildeter Notfallmediziner.

Das Angebot, in Leisnig mit seiner Anwesenheit und fachlichen Kompetenz weitere Konstanz in die Patientenversorgung dieses Helios Klinik-Standortes zu bringen,



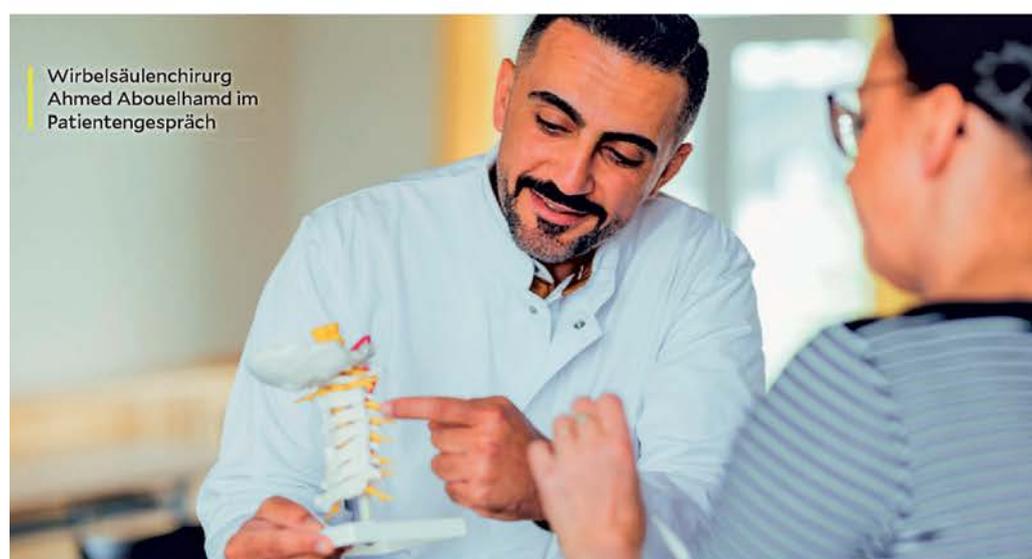
Wirbelsäulen-
chirurg Ahmed
Abouelhamd und
Dr. Jens Gulow
Departmentleiter
Wirbelsäulen-
chirurgie

reizte ihn von Beginn an. Fünf Tage in der Woche ist Ahmed Abouelhamd in Leisnig, donnerstags besetzt er mit Dipl.-Med. Siegmund Knauer zudem die Sprechstunde im MVZ Leisnig.

Großes Leistungsspektrum
Langfristig, ergänzt Dr. Jens Gulow, werde man das Team der Wirbelsäulenchirurgie

weiter verstärken und personell ausbauen. Doch schon jetzt deckt das Personal mit seinem Leistungsspektrum alle Bereiche des Fachgebietes ab. Operative Eingriffe an Hals-, Brust- oder Lendenwirbelsäule werden ebenso durchgeführt wie Schmerztherapiebehandlung und radiologische Bildgebung durch MRT und CT.

Der Kontakt, den Abouelhamd ins Park-Klinikum Leipzig hält, wird weiter eng bleiben. „Wir verfolgen gemeinsame Behandlungskonzepte und -pfade, wobei die Synergien beider Standorte zusammengeführt werden“, verdeutlicht Ahmed Abouelhamd. Zugleich wolle er sich als junger Arzt weiter qualifizieren. Dazu gehört neben anderem, dass er, sofern möglich, an Operationen im Park-Klinikum Leipzig teilnimmt, um dabei sein bestehendes Wissen zu festigen oder zu erweitern.



Wirbelsäulenchirurg
Ahmed Abouelhamd im
Patientengespräch

Experten unserer Ausgabe



**Prof. Dr. med.
Géza Pap**

Leiter Orthopädisch-
Traumatologisches Zentrum



**Dr. med.
Jens Gulow**

Departmentleiter
Wirbelsäulenchirurgie



**MSc Ahmed
Abouelhamd**

Oberarzt

So erreichen Sie uns:

Helios Klinik Leisnig
Colditzer Straße 48
04703 Leisnig
T (034321) 8-0



info.leisnig@helios-gesundheit.de
www.helios-gesundheit.de/leisnig

Folgen Sie uns auf Facebook.

Helios MVZ Leisnig
Colditzer Str. 44, 04703 Leisnig
T (034321) 621 50